

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1902

207 (5.9.1902) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nrn. „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nrn. „Courier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch, 1 Wandkalender mit Weltkarte, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 32 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Hotel und Baumstraße 64... Preis im Haus bei täglichem Abonnement...

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... 27,052 Expl. 15 000 Abonnenten

Nr. 207. Post-Zeitungsliste 815. Karlsruhe, Freitag den 5. September 1902. Telefon-Nr. 86. 18. Jahrgang.

Genossenschaften, Konsumvereine und Sozialdemokratie.

In Kreuznach findet gegenwärtig der 43. Genossenschaftstag der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften statt. In dem hieran von dem Anwalt, Abg. Dr. C. H. G. er, verfassten Geschäftsbericht heißt es u. a.: Wohl auf keinem wirtschaftlichen Gebiet haben sich die Anschauungen im Laufe einer verhältnismäßig kurzen Zeit so geändert wie auf dem des Genossenschaftswesens.

einverstanden. Die Versammlung beschloß darauf, wie schon heute Morgen telegraphisch mitgeteilt, auf Antrag des Anwaltes des Genossenschaftsverbandes, Dr. Erliger, nach längerer stürmischer Erörterung in namentlicher Abstimmung mit 268 gegen 86 Stimmen, 99 Konsumvereine vom Verbande auszuscheiden, da sie sozialdemokratische Tendenzen in den Verein trügen.

Personalnachrichten aus dem Bereiche des Großh. Ministeriums des Innern. Uebertragen wurde: Eissmann, Karl, Verwaltungsaktuar beim Amt Freiburg, eine Aktuarsstelle beim Amt Mannheim.

Personalnachrichten aus dem Bereiche der Großh. Domänenverwaltung. Mit Erlaß vom 29. August 1902 wurde Forstpraktikant Karl Sachs beim Forstamt Schönau i. N. zum Gehilfen des Gr. Forstamts Gengenbach ernannt.

Badische Chronik.

Mannheim, 4. Sept. Gestern Nachmittag verunglückte der Gafenauffseher Joh. Gg. Schwarz hier bei der Lagerhalle der Rheinischfährts-Aktiengesellschaft, dadurch, daß er beim Ueber-schreiten des Hafengeleites zwischen die Pfosten zweier Eisenbahn-wagen kam und dabei so schwer verletzt wurde, daß an seinem Auf-kommen gezweifelt wird.

ein Kind. Der Thäter, welcher gleichfalls verheiratet ist, wurde verhaftet.

* Niefern, 4. Sept. Gestern fiel in Gutingen das 2 1/2 Jahre alte Kind des Goldarbeiters Jakob Schuler in die Enz und er-trank. Es wurde gestern Nachmittag halb 4 Uhr in Niefern von einer Frau aus der Enz gezogen.

* Fühl, 3. Sept. In der Pastoralenkonferenz des Kapitels Otters-weier, die von 50 katholischen Geistlichen besucht war, kam u. a. auch die Bewegung gegen die Erben zur Sprache. In einer von Dekan Kender abgefassten Resolution wurde lt. Mitteilung des „Bad. Corr.-Bl.“ einstimmig und auf das entschiedenste das Vorgehen verurteilt, welches deutschen Reichsbürgern den Aufenthalt und das Niederlassen in Baden verbietet, das durch ein Gesetz ihnen gewährleistet ist.

(!) Bonndorf, 3. Sept. Die hiesige katholische Stadtpfarrei wurde von S. A. G. dem Großherzog dem Herrn Pfarrer Zhringer in Weizen (N. Bonndorf) übertragen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 4. September. * Vom erbarocherzoglichen Hofe. Der Erbarocherzog von Baden ist gestern in der Frühe von Coblenz ins Mandoegeleland gefahren und beaufsichtigte die 30. Infanterie-Brigade. * Aus Anlaß des Geburtstages des Großherzogs finden, außer den beiden offiziellen Festen im Museum und im Hotel „Germania“, verschiedene Vereinstätigkeiten statt. So veranstalteten u. a. wie aus den in unferm Blatt erlassenen Anzeigen zu ersehen, „Liederhalle“ und „Liederkreis“ Festballette und die Schützengesellschaft ein viertägiges Festschützen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadgärtentheater zu Karlsruhe. Dem Verwandten eines früheren, gekrönten Hauptes als ausübenden Künstler zu begegnen, ist wohl eine der größten Seltenheiten und an sich schon geeignet, sensationelles Interesse zu erregen. Unser Stadgärtentheater wird kommenden Sonntag den 7. September im Marquis de Souza einen Gast beherbergen, der sich solcher Eigenschaften rühmen kann.

in den letzten Tagen befallen war, hat etwas nachgelassen und auch die Nahrungsaufnahme ist befriedigend. Die letzte Nacht hat Birchow wieder gut verbracht. Sein Allgemeinbefinden ist lt. H. H. 3. heute zufriedenstellend.

Vermischtes.

L. Berlin, 4. Sept. Ein Geschenk des Sultans für Kaiser Wilhelm ist über Breslau hier in Gestalt eines prachtvollen braunen arabischen Sengites, sowie vier mächtiger Büffel eingetroffen. Der Transport war von türkischen Wärtern begleitet.

L. Berlin, 3. Sept. Am gestrigen Abend wurde die Feuerwehr in der ersten Abendstunde innerhalb einer halben Stunde zwölf Mal alarmiert, in der Wehrzahl der Fälle handelte es sich um brennende Aufschlagssäulen, die zu Ehren des nationalen Fest-tages angezündet worden waren.

hd Leipzig, 4. Sept. (Tel.) Der Chefredakteur Schrift-leiter des „Leipziger General-Anzeigers“ Arthur Fleißner hatte sich heute vor dem hiesigen Landgericht wegen Majestätsbeleidigung zu verantworten. Der Angeklagte soll die That durch einen Artikel in der am 7. Mai d. J. erschienenen Nummer des Blattes be-gangen haben, der unter der Spitzmarke „Der jüngste Rittmeister“ die Ernennung des eckhartschen Reichstagsabgeordneten Baron De Schmidt zum Rittmeister à la suite des Kürassier-Regim. Graf Gohler zu Deutz behandelte. Es wurde beschlossen, die Ver-handlung zu vertagen und weitere Entlastungszeugen zu laden.

= Wlogan, 4. Sept. (Tel.) Die Strafkammer verurteilte den Grafen Bückler und den Inspektor Kirchner wegen Heraus-forderung des gerichtlichen Sachverständigen, Sanitätsrath Dr. Reumann, zum Zweikampf, bezw. wegen Kartelltragens zu zwei Monat, bezw. 1 Monat Festung. Die Staatsanwaltschaft hatte 1 Monat bezw. 14 Tage Festung beantragt. (Es ist schon bei der vorigen Verhandlung aufgefallen, daß der Staatsanwalt den anti-jemittischen Dreißig-Grafen mit besonderem Entgegenkommen be-handelt. Hier tritt das abermals in Erscheinung. D. N.)

— Kiel, 3. Sept. (Tel.) Die bei der Kesselhavarie des Tor-pedoboots „S. 98“ Schwerverletzten sind: Feuermeistersmaat Taurich, Oberheizer Goh, Heizer Morchhorst. Leicht verwundet wurde Heizer Schmiedendorf.

M. Köln, 4. Sept. (Tel.) In dem benachbarten Brühl erbrachen Diebe auf dem Friedhofe das Mausoleum des seiner Zeit in Petersburg verstorbenen in Brühl beigelegten Professoren Grafen. Sie zerklühten die große Scheibe des Sarges und brachen mehrere, mit goldenen Ringen gezierte Finger ab. Da-durch daß die Oberkleider der einbalsamirten Leiche zerrißen waren, läßt man der Vermutung Raum, daß die Leichenräuber an-genommen hatten, die Leiche führe noch weitere Schmuckgegen-stände bei sich.

L. Wien, 4. Sept. (Tel.) Der frühere Zeichner im Stabili-ments Technico Namens Diminik in Triest wurde zu 16 Monaten schweren Kerkers verurteilt, weil er Pläne eines im Bau be-griffenen österreichisch-ungarischen Kanzerstiftes und eines Hoch-torpedobootes um 500 Kronen an den italienischen Militär-Attachee auslieferte. (B. 3.)

= Grenelle, 4. Sept. (Tel.) Heute Nacht ist die im Be-zirke von Grenelle gelegene Musikinstrumentenfabrik Thibowilla, sowie ein anstoßendes Gebäude vollständig niedergebrannt. Der Schaden beträgt über 500 000 Frks.

hd Brüssel, 4. Sept. (Tel.) Wie aus Brügge gemeldet wird, vernichtete gestern Abend in der Umgegend von Thourmont ein Cyclon die gesammte Ernte. Außerdem wurden 12 Wohnhäuser abgedeckt.

L. Ostende, 4. Sept. Sämtliche großen europäischen Rennklubs wollen sich zu einer Vereinigung mit dem Hauptitz in Ostende zusammenschließen. Die vereinigte Klubs wollen von der Stadt Ostende die zum 1. Januar freiverwendenden Spielräume des Kurfaals mieten und dafür 1/2 Million Franc Jahresmietege-zahlen. L. N.

= Berlin, 3. Sept. Rudolf Virchow konnte gestern zum ersten Male für etwa eine Stunde das Krankenlager verlassen und verweilte, auf einem Rollstuhl sitzend, am offenen Fenster im Streife seine Angehörigen. Die starke Schläffucht, von der Virchow

Print-Tanzjahr - Institut

1*

1.

ade

0 Pfg. 10788

ammit ver-wab-18880

agen

te

behör

89,

gen:

504

In einem Geschäft in der Ostendstraße durch Vorspiegelungen Waaren und Darlehen im Gesamtbetrage von 14 Mark sich erschwindelt. — Einen epileptischen Anfall erlitt ein hier zugereister Wäcker aus Stuttgart gestern Nachmittag an der Ecke der Amalien- und Gerrenstraße. Der Bedauernswerte mußte ins städtische Krankenhaus gebracht werden.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 4. Sept. In Eisenach findet, wie früher bereits kurz mitgeteilt, am 11., 12. und 13. Oktober d. J. ein allgemeiner Delegirtenkongress der nationalliberalen Partei statt. Am 10. Oktober ist Abends eine Begrüßungsfeier in den Räumen der „Erholung“. Die drei ordentlichen Versammlungen werden im großen Festsaal des Kurhaus-Hotels „Fürstenhof“ abgehalten. Der ersten Versammlung geht eine Gedächtnisrede auf Rudolf v. Bennigsen vorher, gesprochen von Dr. Fr. Hammacher. Vorträge halten in den Versammlungen über die allgemeine Stellung der Partei Abg. Wasser- mann und Geh. Justizrath Professor Dr. Kahl, über Finanzwesen im Reich und finanzielle Beziehung der Einzelstaaten zum Reich Abg. Geh. Regierungsrath Dr. Sattler, über Verkehrswesen im Reich und in den Einzelstaaten Abg. v. Gerner, über Wirtschaftspolit. die Abg. Geh. Regierungsrath Professor Dr. Paasche und Nollfus-Zittau, über Fragen der Mittelstandspolitik Dr. Hugo Bötzger und Abg. Dr. Gels, über Kolonialpolitik Abg. Professor Dr. Hasse, über Sozialpolitik die Abg. Professor Dr. Sieber und Hild, über Organisation und Wahlvorbereitung Generalsekretär Bahig und Rechtsanwalt Dr. H. Fischer-Köln. Der Delegirtenkongress schließt mit einem Abschiedskommers.

M. Kopenhagen, 4. Sept. Die hier eingelaufenen Privatmeldungen vom russischen Kaiserhofe drücken sich sehr pessimistisch über den Zustand der Jarin aus. Letztere hatte vor einigen Tagen einen kleinen Unfall erlitten, welchen sie nicht beachtete und der zu der bedauerlichen Operation führte. Die russischen Blätter sind auf das strengste Stillschweigen verpflichtet worden. Die Jarin befindet sich in Behandlung von drei hervorragenden Ärzten. Am russischen Kaiserhofe herrscht eine sehr gedrückte Stimmung vor. Da nunmehr kein Anlaß zu längerem Verweilen der hohen Gäste und Verwandten am Zarenhofe vorliegt wird die Kaiserin-Mutter morgen mit den dänischen Herrschaften nach Kopenhagen abreisen. Die anderen Fürstlichkeiten reisen ebenfalls in den nächsten Tagen ab. Die Entscheidung darüber, ob der Zar zu den großen Manövern bei Kurisch abreist, wird von dem Befinden der Jarin abhängen.

L. Bukarest, 4. Sept. Einer hiesigen Meldung des Londoner „Daily Express“ zufolge wird der König von Rumänien, bevor er nach Rumänien zurückkehrt, Kaiser Wilhelm einen Besuch abstatten. Es sei noch nicht bekannt, ob die Zusammenkunft beider Herrscher in Berlin oder in einem bayerischen Ort stattfinden wird. Es verlautet ferner, der deutsche Kronprinz werde den rumänischen Armeemannövern beiwohnen.

I. Rom, 4. Sept. Nach einer Depesche der „Gazette de Telegr. Compagny“ erwidert die italienische Regierung die Anlage eines ausgedehnten Systems drahtloser Telegraphie über Italien zwecks Uebermittlung von Nachrichten durch das ganze Land und die Ersetzung des gegenwärtig in Gebrauch befindlichen Telegraphie-Systems durch Marconi's drahtlose Telegraphie. Die Regierung hat sich bereits in dieser Sache an Marconi gewandt.

— Paris, 4. Sept. Der neu ernannte französische Botschafter für Madrid, Jules Cambon, erklärte einem Mitarbeiter des „New York Herald“, die marokkanische Frage werde gewiß gelöst werden und zwar aller Wahrscheinlichkeit nach durch ein Einvernehmen der beteiligten Mächte. Frankreich habe in diesem besonderen Falle Interessen, mit denen man werde rechnen müssen.

— Paris, 4. Sept. Der sozialistische Deputirte Jaurès schreibt in der „Belite Republique“: Die chauvinistischen deutschen Blätter freuen sich im Grunde genommen über die abscheuliche Revancherede, die General Andros jüngst gehalten hat. Sie wissen zwar, daß es nichts als hohle Worte sind, daß Frankreich den Frieden will und das Ideal einer blutigen Revanche nicht hat, aber sie heuten die Rede Andros für ihre Zwecke aus.

— Paris, 4. Sept. Dem „Echo de Paris“ zufolge, hat der Marineminister Belletan dem neuen Kommandanten des Mittelmeergeschwaders, Kottier, mitgeteilt, daß er im Hinblick auf die Lage des Budgets, dem vom Finanzminister Rouvier ausgesprochenen Wunsche entsprechend Ersparnißmaßnahmen durchzuführen werde und besonders die Effektivbesätze des Mittelmeergeschwaders in demselben Verhältnis wie die des Nordgeschwaders verringern wolle. Der Bestand der Panzerschiffe würde dann um je 150 Mann verringert werden. Das „Echo de Paris“ erhebt Einspruch gegen diese Maßnahmen.

Die Kaisertage in Posen.

— Posen, 4. Sept. Gestern Abend hatte der Kaiser eine Besprechung mit dem Reichskanzler. Morgens empfing der Kaiser den Erzbischof von Stalowski. Die Regimenter des 5. Armeekorps rüden heute in das Mandbergelände. Das Wetter ist schön. — Posen, 4. Sept. Bei dem gestrigen Paradebühnen fügte der Kaiser seinem Trinkspruch auf das 5. Armeekorps noch die folgenden Worte an:

„Ich würde bei dem Trinkspruch auf das Armeekorps nur zur Hälfte seinen Leistungen gerecht werden, wenn ich nicht zugleich an das andere Armeekorps dächte, das heute im schwarzen Rock, den Hut in der Hand, mit seinen Fahnen vor uns stand, an die 8000 Krieger, die an den Straßen aufmarschirt standen. Auch sie haben zu meiner Seele gesprochen. Es reißt sich dort Kreuz an Kreuz, Schnalle an Schnalle; das sind die Leute, welche die Geschichte des Korps geschrieben, die mitgeholfen haben, unser Vaterland zu einigen, das sind die Kämpfer, die meinem Vater in die blauen Augen geschaut haben, als sie ihm den Sieg erschauten. In den Glückwunsch an mein Korps möchte ich daher auch die Freude mischen über die vorzügliche tadellose Haltung der Kriegervereine, die ich heute gesehen habe. Mögen diese Leute den jungen Soldaten als Vorbilder dienen, daß der alte Geist jener Kriegskameraden sich immerdar bewahren möge. Ich trinke auf das Wohl des 5. Korps. Hurrah, Hurrah, Hurrah!“

— Posen, 4. Sept. Zur Enthüllung des von dem Bildhauer Boese-Charlottenburg geschaffenen Kaiser Friedrich-Denkmalstrafen der Kaiserin, der Kronprinz und die hier anwesenden Prinzen, der Reichskanzler, die 3 Kabinetschefs, sowie das Gefolge Vormittags 11 Uhr auf dem Wilhelmplatze ein. Die Allerhöchste und Höchsten Herrschaften nahmen unter dem Kaiserzette Aufstellung. Zur Feier hatten sich ferner eingefunden der Finanzminister, der Kriegsminister, der Minister des Innern, der Kultusminister, die Spitzen der Zivilbehörden, die Generalität, die Fürstlichkeiten und die Geistlichkeit beider Konfessionen. Auf den Tribünen und den Straßen hatte eine zahlreiche Menschenmenge Aufstellung genommen.

Nach herzlicher Begrüßung des Oberbürgermeisters schritt der Kaiser die Front der Ehrenkompagnie ab. Die Festrede hielt der Oberbürgermeister. Auf einen Wink des Kaisers fiel sodann die Hülle des Denkmals. Der Vorsitzende des Denkmalskomitees, Oberpräsident von Bitter, brachte das Kaiserhoch aus. Als erster legte der Kronprinz einen Kranz am Denkmal nieder. Der Kaiser besichtigte sodann das Denkmal und zog sowohl den Künstler wie viele andere Anwesende ins Gespräch.

— Posen, 4. Sept. In seiner Festrede bei der Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmal sprach Oberbürgermeister Witting von dem verdienstlichen Wesen und dem friedlichen Wirken Kaiser Friedrichs und spielte darauf auf die nationalen und professionellen Gegensätze in Posen an. Er schloß mit dem Wunsche, daß sich im Gedächtnis an Kaiser Friedrich diese Gegensätze ausgleichen möchten. Daran soll stets dieses Denkmal erinnern.

— Posen, 4. Sept. Nach der Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmal begaben sich die Majestäten, der Kronprinz, die Prinzen, der Reichskanzler und die Minister nach dem Landhause, wo die Provinzialstände versammelt waren.

— Posen, 4. Sept. Im Ständehaus hielt der Provinzial-Landtagsmarschall Frhr. von Willamowitz-Möllenhoff eine Gedächtnisrede und bot dem Kaiser den Ehrentrost. Der Kaiser antwortete in längerer Rede und nahm den Ehrentrost an. Sodann wurden die Anwesenden vorgeführt. Das Hoch auf den Kaiser brachte das ältteste Mitglied des Provinziallandtages, Oekonomierath Kennemann, aus.

— Posen, 4. Sept. Um 12¼ Uhr besuchte das Kaiserpaar, der Kronprinz, sowie die anwesenden Minister, die Generalität und die Spitzen der Behörden das Rathhaus. Die Majestäten wurden am Fuße der Treppe des alten Rathhauses von Oberbürgermeister Witting und vom Stadtverordnetenvorsteher empfangen und in das alte Rathhaus geleitet. Sie begaben sich sodann in den Stadtverordnetenversammlungssaal, wo sie von der Magistrat und Stadtverordneten mit Ausnahme der politischen Mitglieder anwesend waren. Die Majestäten besichtigten die neuen Stadterweiterungspläne, welche vom Oberbürgermeister erläutert wurden. Alsdann trugen sich der Kaiser, die Kaiserin und der Kronprinz in das goldene Saal der Stadt ein, worauf die Majestäten nach huldvoller Verabschiedung, namentlich vom Oberbürgermeister das Ständehaus verließen. Auf dem Hin- und Rückwege wurden die Majestäten von einer tausendköpfigen Menge jubelnd begrüßt.

— Posen, 4. Sept. Der Kaiser hat den Oberbürgermeister Witting zum Geh. Regierungsrath ernannt, den Oberpräsidenten der Provinz Posen, Dr. von Bitter, zum Wirkl. Geheimen Rath mit dem Prädikat Excellenz und den Präsidenten der Anstaltungskommission Dr. von Wittenburg zum Wirklichen Geheimen Regierungsrath mit dem Range der Räte 1. Klasse.

L. Posen, 4. Sept. Die polnischen Blätter besprechen anbauend die politische Bedeutung des Kaiser-Besuches; eine Neuerung in der Polenpolitik erwarten sie jedoch nicht von ihm, sondern vermuthen für die Zukunft noch energischer Maßnahmen. (B. J.)

L. London, 4. Sept. Der „Globe“ ist der Ansicht, der Besuch Kaiser Wilhelms in Posen lasse erkennen, wie ernstlich der Kaiser die Germanisirungs-Bestrebungen in den polnischen Provinzen und die Maßnahmen gegen das Vordringen der Polen, die sich jetzt schon innerhalb absehbarer Entfernung von Berlin befinden, unterstützen. Das Blatt meint, die Politik, die darauf abzielte, Deutliche an Stelle der Polen zu setzen, habe sich trotz des großen Aufwandes an Geldmitteln als ein Fehlschlag erwiesen. Der Kaiser werde indeß bei seiner Anwesenheit in Posen die Lage der Dinge schnell erkennen und darnach vielleicht seine Ansichten über die Polenfrage ändern.

Die „Westminster Gazette“ glaubt, der Kaiser habe durch den Besuch in Posen gezeigt, daß er es für wünschenswert halte, darzutun, daß er auch milde und höflich sprechen könne.

England und Transvaal.

— Kapstadt, 3. Sept. Das Parlament hat jetzt auch in dritter Lesung die allgemeine Indemnitätsvorlage angenommen und setzte die Sitzungen zur Verathung der parlamentarischen Indemnitätsvorlage fort. Ministerpräsident Sprigg theilte mit, daß man nach Annahme der Vorlage zur Vornahme von Wahlen zur Ausfüllung der offenen Sitze des Hauses schreiten würde. Die Klausel bezüglich der Wahleinschreibungen wurde mit 47 gegen 18 Stimmen angenommen. Die Mitglieder des Afrikanerbundes und mehrere Progressisten stimmten mit dem Ministerium.

L. Kapstadt, 3. Sept. 4282 Offiziere und 90 911 Mann der britischen Armee sind seit dem 17. Juni von Südafrika nach England und den Kolonien verschifft worden, womit in der Beförderung von Truppen eine noch nie von einer anderen Macht erreichte Leistung erzielt worden ist. Die Verschiffung des Restes der von Südafrika heimzubefördernden Truppen wird für Ende des Monats erwartet, mit Ausnahme von 30 000 Mann, die von Südafrika direkt nach Indien und anderen englischen kolonialen Garnisonen gehen.

Wasserstand des Rheins.

Maastricht, 4. Sept. Morgens 6 Uhr 4,20 m, gef. 0,00 m. Köln, 4. Sept. Morgens 6 Uhr 2,83 m, Bef. Paderborn, 3. Sept. Morgens 7 Uhr 2,81 m, Bef.

Wetterbericht des Centralbur. für Meteorol. und Hydrog. vom 4. September.

Die Depression, welche gestern über Nordwesteuropa gelegen war, ist nach der nördlichen Nordsee abgezogen, ohne ihren Wirkungskreis auf das Festland ausgedehnt zu haben. Ueber Mitteleuropa lagert noch ein barometrisches Maximum; das Wetter ist deshalb heiter und warm geblieben. Wenig bewölkt und warmes Wetter mit lokalen Gewittern ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with columns: September, Barom., Therm., Wind, etc. Data for 3. Sept. and 4. Sept.

Höchste Temperatur am 3. Sept. 29.0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 15.8. Niederschlagsmenge am 3. Sept. 0.0 mm.

Witterung am Mittwoch den 3. September 1902.

Hamburg und Meck meist bewölkt; Ostküste, Neufahrwasser (Danzig), Münster, Chemnitz und München vorwiegend heiter; Breslau ziemlich heiter.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 4. September, 7 Uhr Vorm. Rom wolkenlos 19°, Nizza wolkenlos 22°, Florenz wolkenlos 19°, Triest wolkenlos 29°.

Telegraph. Schiffsbericht der „Red Star-Line“ Antwerpen. Der Postdampfer „Friesland“ der „Red Star-Line“ in Antwerpen ist laut Telegramm am 1. September wohlbehalten in New-York angekommen.

Bericht von der Financial & Commercial Bank, Ltd., London E. C.

(Aktien-Kapital Mark 6000 000.— vollbezahl.) [381]a. Telegramm-Adresse: „Amiralat London.“ Consols 94.00, Canadian Pacific 138.00, Atchison Ordinary 98.00, Union Ordinary 114.75, Rio Tinto 44.37, Barnato Consols 3.72, Chartered 3.40, East Rand Props. 9.03, East Rand Mining Estates 5.94, Geduld 8.81, Goldenhuis Estates 7.00, General Mining & Finance 3.47, Goldfields 8.72, Goerz & Co. 3.50, Johannesburg Investment 3.56, Matabele Sheba 0.50, Modderfontein 11.37, New Goch 4.06, Randfontein 3.44, Rand Mines 11.90, Van Ryn 3.50, De Beers 23.06, Jagersfontein 25.50, Associated 1.56, Associated Northern Blocks 3.62, Atlas 1.37, Cosmopolitan Props. 18/0, Great Boulder Props. 19/3, Great Boulder Perseverance 10.75, Great Fingall 7.62, Great Fingall Southern Blocks 0.44, Hannan's Brownhill 2.50, Horseshoes 9.00, Ivanhoe 7.56, Lake Views 2.50. Fester.

Auskunftsvertheilung über alle an der Londoner Börse gehandelten Werthe.

Viel begehrt mit ihren 100 000 Mark als Hauptgewinn sind die Wohlfahrtsloose; sie sind deshalb auch stets rasch ausverkauft. Darum ist zu empfehlen, mit dem Anlauf dieser, zu Zwecken der Deutschen Schutzgebiete und Krankenpflege dienenden Wohlfahrtsloose nicht zu säumen. Dieselben sind bei dem Haupt-Debit Ad. Müller u. Co., Bankgeschäft in Darmstadt, Nedarstr. 11, Hamburg, Gr. Johannisstraße 21 und auch bei hiesigen Verkaufsstellen jetzt noch zum amtlichen Preise à M. 3.30 zu haben. Die Ziehung findet bereits den 4., 6., 7., 8. und 9. Oktober im Ziehungsloose der Königl. General-Lotteriedirektion zu Berlin öffentlich statt.

Der Tag. Die illustrierte Zeitung „Der Tag“ enthält in ihrer heute erscheinenden Nummer folgende Artikel: „Die gelbe Gefahr in neuer Beleuchtung“; „Die Kaiseranwärter“; „Einfach und sicher“; „Die Fehlgelurt in Jaroskoje Szelo“; „Von der Macht des Gemüths“; Mar-Perold: „Der Zeuge“; Ernteaufführung im Lessing-Theater (Artikel von Alfred Kerr); „Abrechnung“; Juristische Rundschau; „Was die deutschen Frauen trinken“; „Verträumte Jugend“; Roman: „Das höchste Gut“ von Gebwig Wl. Außerdem eine Anzahl Illustrationen. In Karlsruhe ist „Der Tag“ durch die Exped. der „Bad. Presse“ zu beziehen. Preis monatlich M. 1.10 frei ins Haus gebracht.



Die Gunst der Damen

neigt sich der RAY-SEIFE immer mehr zu.

Man hat eben rasch gefunden, dass Ray-Seife von den allgemein gebräuchlichen Seifen vollständig abweicht und dass sie einen weit größeren Werth besitzt als diese. Ray-Seife wird nämlich nach deutschem Reichspatent aus Hühnerrei erzeugt, sie enthält also die kostbaren Stoffe Eiweiss und Dotter, welche, wie wissenschaftlich nachgewiesen ist, für die tägliche Hautpflege so ungemein wichtig und nützlich sind. Eine Waschung mit Ray-Seife bereitet ganz besonderes Wohlbehagen. Wenige Reibungen genügen, um einen prächtigen Schaum zu erzeugen, der durch seine Weichheit und eigenartige Consistenz direct verblüfft. Säumen Sie nicht, einen Versuch zu machen. Die unvergleichlich wohlthätige Wirkung der Ray-Seife wird Sie entzücken. Trotz ihrer eminenten Vorzüge kostet Ray-Seife nur 50 Pfg., also nicht mehr als andere gebräuchliche Toiletenseifen.

Ortsgruppe Karlsruhe (Südstadt)

des deutschnationalen Handlungsgehilfen-Verbandes Hamburg (J. P.)

Sonntag den 7. September 1902 im Schloss Ruppurr, Haltestelle Klein-Ruppurr:

Großes Sommerfest mit Tanz

Die Festfolge ist sehr reichhaltig. Musik von einer Abteilung der Kapelle ehemaliger Militärkapellen.

Das Fest findet bei jeder Witterung statt. Abfahrt halb 4 Uhr vom Albtalbahnhof.

Die Karlsruher Athletengesellschaft

veranstaltet am Samstag den 6. d. M. im Schrepp'schen Bierkeller, Beiertheimer Allee, ihr diesjähriges Sommernacht-Fest

verbunden mit Musik, athletischen Aufführungen, Pyramidenbau, lebende Bilder bei bengalischer Beleuchtung, Glückshafen und Campion-Polonaise, wozu wir unsere Mitglieder nebst Familienangehörigen sowie Sportfreunde und Gönner des Vereins höflichst einladen.

Der Vorstand.

NB. Das Sommernachtfest findet bei jeder Witterung statt.

Holz-Rouleaux für Schen- und Wohnzimmern Fenster, für und fertig zum Aufmachen von 3 Markt an.

Verlaufen! Verlaufen hat sich am Montag Abend ein großer Doghund, gelblich, mit weißen Fleck auf der Brust und auf den Namen Bruno hörend.

Karlsruhe Telefon 190. Kaiserstrasse Nr. 100. HAASENSTEIN & VOGLER

Kellnerlehrlinge gesucht. 2 brave, fleißige, junge Leute werden in einer größeren Bad- u. Kaffeehaus- u. Restauration als Kellnerlehrlinge aufgenommen.

Sterbefasse sucht solide Vertreter gegen hohe Provision. 4909a.2.2

Stadtreisende zur Einführung eines Infratiden, leicht einzuführenden Massenartikels gesucht.

Bezirks-Beamter gesucht. Eine alte deutsche Lebensversicherungs-Gesellschaft sucht gegen festes Gehalt, Provisionen, sowie Reisekosten, ein in Acquisition und Organisation erfahrenes, auf Lebensdauer reflektierendes Herrn.

Gute Existenz! Fein eingerichtet. 4966a.2.1

Delicatessengeschäft mit Wein-, Bier-, u. Fleischverkauf, in guter Lage, mit bestem Geschäftsgang, ist in gr. Garnison d. Gf. wegen Krankheit d. Bes. zu dem billig aber festen Preis von 4 1/2 Mille zu verkaufen.

Stühle werden dauerhaft repariert, auch wird Möbel sauber aufpoliert. 10768.8.1

Französisch, Englisch, Italienisch lehrt gründlich ein staatlich geprüfter Lehrer. 10768.8.1

Perfekte Kleidermacherin wäre gerne, noch einige Stunden in und außer dem Hause anzunehmen. 10768.8.1

Fräulein, welche das Kleidermachen und Zuschneiden gründlich erlernen wollen, können sich an einem Nähtisch beteiligen. 10768.8.1

Wirthgesuch. Für die Wirthschaft „zum Bratwurthherle“, Steinstraße 4, wird ein tüchtiger, kautionsfähiger Wirth gesucht. 10768.8.1

Beamter in sicherer hoh. Lebensstellung, 40 J., evang., vermög., sucht u. f. gebild. häusl. erzog. Fräulein, gebieg. besser. Standes, fl. Fiq., art. Gemüth, 30-32 J., m. groß. Vermög., i. Nähe u. Haushalt durchaus tüchtig, behufs 2.2

Berehelichung i. Briefwechsel z. tret. Damen o. d. Eltern, welche hierauf reflect., w. gebet., Brief u. Bild u. aufrichtig. Schilderung ihr. Verhältn. unter Nr. 4956a an die Exped. der „Bad. Presse“ einzuenden. 10768.8.1

Schlosserei, eine gut eingerichtete, ist Veränderung halber preiswerth zu vermieten, ev. zu verkaufen. 10768.8.1

Gebrauchte, guterhaltene Möbel als: 2 franz. Tischbetten m. Nachttisch 1 Mainzer Bettstelle m. Kopf u. Polster (1/2 Jahr im Gebrauch), 1 runder Tisch mit gedrehtem Fuß, 4 Wiener Stühle mit Fauteuil, 1 Kirschentisch mit 2 Stühlen, 1 großer zerlegbarer Tisch (roh), 1 Original Singer Nähmaschine, 1 Divan (rotz. Stoff), 1 Sogletapparat, 2 Silber, Teppichläufer und sonst verschiedenes, hat äußerst billig abzugeben. 10774.2.1

Für Friseur, Anfänger oder solche auf dem Land werden verkauft: 2 Rasirfähle (auch einzeln), Kopfhalter mit Papierrollen, Spritzkoccon. 10774.2.1

Arbeitsfrau für einige Stunden des Vor- u. Nachmittags sofort gesucht. 10774.2.1

Mädchen, das lochen, nähen und gut bügeln kann, sucht bessere Stelle. 10774.2.1

Schlosser-Lehrling bei fortw. Vergütung gesucht. 10774.2.1

Gebildeter Kaufmann, gel. Alters, in allen Bureauarbeiten erfahren, der franz. u. engl. Sprache mächtig, sucht sofort oder später Stellung unter bescheid. Ansprüchen. 10774.2.1

Bureaugehilfin, gel. Alters, gewandt in schriftlichen Arbeiten, der Stenographie und des Maschinenschreibens fundig, wünscht pass. Stellung. 10774.2.1

Als Eintaffirer o. Magaziniere sucht gelernter Schreiner, 30 Jahre alt, Stellung. 10774.2.1

Herrschaftsgärtner, Güterverwalter, Büraudienter, suchen Stelle durch Institut „Kolos“, Strassburg, Goldgasse 4. 10774.2.1

Danksagung.

Für die Beweise aufrichtiger Theilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben unvergesslichen Frau Maria Schüssler geb. Spöck sage herzlichen Dank.

Karlsruhe, 4. September 1902.

Eugen Schüssler.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den verehrl. Bürgervereinen der Oststadt und Altstadt, sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank für die so reichen Blumen- und Geldspenden, die so große Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse, sowie für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheits- und in Frieden ruhenden Gattin, Mutter, Großmutter und Schwägerin.

Sophie Kretz geb. Lanzer.

Im Namen der Familie: Franz Kretz, Ing.

Danksagung.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den verehrl. Bürgervereinen der Oststadt und Altstadt, sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank für die so reichen Blumen- und Geldspenden, die so große Theilnahme bei dem Leichenbegängnisse, sowie für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während der Krankheits- und in Frieden ruhenden Gattin, Mutter, Großmutter und Schwägerin.

Sophie Kretz geb. Lanzer.

Im Namen der Familie: Franz Kretz, Ing.

Large advertisement for Maria Schüssler, geb. Spöck, with a portrait and text of thanks.

Advertisement for Sophie Kretz geb. Lanzer, with text of thanks and contact information.

Advertisement for Amme, with details on location and contact.

Advertisement for Rockarbeiterin, with details on location and contact.

Advertisement for Modes, with details on location and contact.

Advertisement for Geschw. Gutmann, with details on location and contact.

Wiederstraße 6, ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit Zubehör, 1 Tr. hoch, bis 1. Okt. zu vermieten. Näh. im Laden daselbst. B15964.8.1

Georg-Friedrichstr. 15, ist eine schöne, helle Werkstätte um den Preis von 180 Mark auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B15704.8.2

Wohn- und Schlafzimm., elegant möblirt, mit Centralheizung, in schönster Lage der Stadt, sind sofort oder auf später an einen besseren Herrn zu vermieten. Adresse unter Nr. 10484 in der Exped. der „Bad. Presse“ zu erfragen. B15997

Ein sehr tüchtiger, solider T. Hotelburische mit guten Zeugnissen sucht anderwärts Stelle durch K. Tröbster's Bureau, Kreuzstraße 17. 10758

Kaufm. Lehrstelle gesucht. Für einen Sohn achtbarer Familie wird hier eine Lehrstelle gesucht, am liebsten Kolonial- oder Schnittwaaren-Geschäft in gutem Hause, mit Kost und Logis. 3.3

Ein Wohn- u. Schlafzimm., barriere, separat. Eingang, sofort zu vermieten. Näheres Ruppurrerstraße 20, Borden, part. B15651.2.2

Freitag, 5. September:

S. Model.

Reste

Kleiderstoffen
von
Waschstoffen
Buxkins.

Steigerung & Ankündigung.

Zweilingshalber lassen die Erben des Baldobert Johann Adam Meiser...

Samstag den 6. September 1902, Vormittags 11 Uhr

auf dem Rathhause in Durlach nach beschriebene Grundstücke freiwillig versteigern...

Gemarkung Durlach:

1. Gdb. Nr. 672a, 7 a 25 qm Gartenland in den Gärten...

2. Gdb. Nr. 5245a, 13 a 92 qm Ackerland im unteren Bann...

3. Gdb. Nr. 5249, 6 a 91 qm Weinberg bei der Gasse...

Durlach, den 21. August 1902. Großh. Notariat I. Schmitt.

Dehnd-Versteigerung.

Samstag den 6. Sept. d. J. wird das Dehndverträgnis der Sächsischen und Hofenringdämme...

Zusammenkunft Morgens 8 Uhr am Hofenringgang (Albbrücke) Karlsruhe, 8. September 1902. Städt. Hofenamt.

Morgenziehung

in Karlsruhe der III. Bad. Invaliden-Geldlotterie.

Die letzten Loose à 1.-Mk. empfiehlt, wie Gengenbacher, Kastatter und Frankfurter Carl Götz.

Hedelstr. 11/15, Karlsruhe.

7801 Ganz billige, geübte Pianinos

Lernklaviere sind stets vorrätig bei Ludwig Schweisgut

Karlsruhe, Erbprinzenstr. 4.

Ankauf

getragener Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel, Militäreffekten, gebrauchte Betten und Möbel...

Frau Elise Levi, Marktgrafenstraße 23

part. 1841

Melasseformelmehlutter

Patent „Schwarz“ aus der Zuckerfabrik Frankenthal, ca. 41% Zucker und 20% Wasser...

Generalvertrieb: Karl Baumann, Karlsruhe, Adamenstr. 20.

Welcher nächste Bezugsquelle mittelst. Eine junge Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Bügeln.

Seit. Offerten unter Nr. B15963 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Café Hildenbrand, Waldstrasse Nr. 8, Etablissement I. Ranges, Ausschank von Münchener Spatenbräu...

Möbel. Vor Möbel. Einkauf von Betten u. Polstermöbeln, Gebr. Klein, 97/99 Durlacherstrasse 97/99.

Ziehung 4., 6., 7., 8. u. 9. October in Berlin im Ziehungssaal d. Kgl. General-Lotterie-Direktion. Wohlfahrts-Lotterie, Loose à Mark 3.30, Hauptgewinn 575,000.

Einer sagt es dem andern, dass Dr. W. Knechts Alpenkräuter-Magenbitter „Santis“ bei Magenbeschwerden, Appetitlosigkeit, Verdauungsschwäche...

Eine gute Vertretung können Herren, welche Wirthe besuchen bekommen, durch den Vertrieb einer geschickt geschulten hochfeinen Spezialität.

Schwarzwald-Verein Section Karlsruhe, Vereins-Abend im Moninger (Concordia-Saal oder Garten).

Rheinisches Technikum Bingen, Höhere Fachschule für Maschinenbau und Elektrotechnik.

Einzel-Unterricht, Georg Grosskopf, Lehrer der Tanzkunst, 33 Herrenstr. 33.

Marzeller Mühle, Lebende Bachforellen.

PALMIN, feinste Pflanzenbutter, Preis pro Pfund 70 Pfg.

1902er Märzbrut! Gänse, Enten, Hühner.

Am besten, Leon Schwarzenberger, Karlsruher, Schützenstraße 73.

Verloren, von der Waldhornstraße durch die Marktgrafenstraße bis „Friedrichshof“ eine Geldbörse mit Inhalt.

Entlaufen, schott. Schäferhund, Mäde, weiß, gelbe Ohren, Schwanzwurzel schwarz.

Nussbaummöbel, für 3 Zimmer, Chaiselongue und Sopha, Gasherd, Betten etc.

J. Kovar, Herrenmaassgeschäft I. R., Kaiserstr. 118, Hotel Royal, Bad Wildungen.

Streichmusik, zu allen Festlichkeiten und Tanz, empfindlich, Musiker A. Koch, Durlacherstraße 87, 2. Stod.

Homöopathie, Die rein homöopathische Central-Apotheke Cannstatt (Württ.), Hofrat V. Mayer.

Wasche mit Luhns, gegen gute Wirksamkeit u. hohen Preis sofort aufzunehmen gesucht.

Mark 1000, gegen gute Wirksamkeit u. hohen Preis sofort aufzunehmen gesucht.

Kapital gesucht, für ein Patent, welches große Zukunft hat, werden vorersteinige Hundert Mark gesucht.

5000 Mark 1. Hypothek, auch auf Land zu vergeben durch O. Dietz, Karl-Friedrichstr. 3.

Geld in jeder Höhe und zu jedem Zweck, discont u. schnell erhält.

Wer Geld braucht, geg. genig. Sicherheit, wende sich an F. W. Otto, Berlin SW. 12.

Eine Hypothek über 35,000 Mk. soll durch die Interessenten veräußert werden.

Gastwirthschaft, in Durlach an der Hauptstraße gelegen ist sofort zu verpachten oder im Zapf zu vergeben.

Tüchtige junge Wirthsleute suchen Wirthschaft in Zapf zu übernehmen.

Filiale, oder sonst kleines Geschäft mit Wohnung zu übernehmen.

Nussbaummöbel, für 3 Zimmer, Chaiselongue und Sopha, Gasherd, Betten etc.

Gänsefedern, n. alle and. Sort. Bettich, garantiert neu und sehr gereinigt.

Vertical text on the right edge of the page, likely from an adjacent page or a scanning artifact.